

ACM-ECHO



Clubzeitung des Automobil-Club München von 1903 e.V. -
Ältester Ortsclub des ADAC

Nr. 2 / 2026

88. Jahrgang



20. ACM Oldtimertreffen auf der Theresienwiese
im Rahmen des 60. Münchner Frühlingsfestes



Ortsclubs des ADAC





Heizöl

Diesel

HVO 100 Diesel

AdBlue

Schmierstoffe

Tel. 089 - 613 16 58

Julius Ilmberger Mineralölvertrieb e. K. - Hahilingastr. 5 - 82041 Oberhaching
www.ilmberger-brennstoffe.de - info@ilmberger-brennstoffe.de



Alexander Gerlach

MALERMEISTER seit 1932
im Familienbesitz

Mit vereinten Kräften und Elan übernehmen wir folgende Malerarbeiten:

- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Lackieren, Türen, Fenster
- Fassadenanstrich
- Schmucktechniken
- Wasserschäden
- Gerüstbau
- Professionelles Tapezieren und Renovieren „Wandgestaltung“
- Schimmelsanierung
- Eingehende Hubarbeitsbühnen



Untere Parkstraße 16a · 85540 Haar · Tel. 089/4605555 · 01 72/8584323

www.malerei-gerlach.de

Spielwaren Fuchs

81825 München
Truderinger Str. 314
Tel. 089 - 42 12 89



seit 1949

Irene Gessler-Fuchs

83512 Wasserburg
Ledererzeile 32
Tel. 08071 - 40 14 3

Liebe Mitglieder, Freunde
und Unterstützer unseres
Motorsport-Clubs,

mit großer Freude darf ich euch die
aktuelle Ausgabe unserer Clubzeitung
präsentieren. Sie ist mehr als
nur eine Sammlung von Berichten
- sie spiegelt unsere gemeinsame
Leidenschaft, unseren Teamgeist
und die unzähligen Stunden wider,
die wir auf und neben der Strecke
verbringen.

Motorsport bedeutet für uns nicht
nur Geschwindigkeit und Technik,
sondern vor allem Gemeinschaft.
Ob bei Ausfahrten, Veranstaltungen
oder geselligen Treffen - es sind
die Menschen in unserem Club, die
jedes Jahr zu etwas Besonderem
machen. In dieser Ausgabe blicken
wir auf vergangene Veranstaltungen
zurück, teilen spannende Einblicke
hinter die Kulissen und werfen
einen Ausblick auf kommende
Highlights. Unsere neue Koopera-
tion mit dem MSC Olching, auch
im Bereich Clubzeitung, bereichert
diese enorm.

Schön, dass ihr dabei seid, liebe
Olchinger!

Ein besonderer Dank gilt allen Mit-
gliedern, Helfern und Inserenten,
die mit ihrem Engagement und
ihrer Unterstützung unseren Club
am Laufen halten. Ohne euch wäre
vieles nicht möglich.

Wir wünschen euch viel Spaß beim
Lesen und freuen uns auf eine wei-
terhin erfolgreiche, sichere und vor
allem leidenschaftliche Saison!

Mit motorsportlichen Grüßen
Ulrike Feicht

Ankündigungen

Sonntag, 17. Mai.:

Supermototraining (siehe Internet)

Do., 4. Juni:

MSCO German Open ab Seite 20

Donnerstag, 11. bis Sonntag, 14. Juni:

Clubausfahrt

Sonntag, 5. Juli:

Motorradtraining AC Füssen ab Seite 30

Samstag 18. / Sonntag 19. Juli:

Speedway MSCO

ADAC Bayerncup und 2. Bundesliga

Samstag, 15. / Sonntag, 16. August:

Radl-Ausfahrt des AC Füssen

Sonntag, 11. Oktober:

MSCO Rennen um das goldene Band

Samstag, 17. / Sonntag, 18. Oktober:

Suchfahrt des AC Füssen

„Kennst du Bayern“

Weitere Termine/Infos bitte

Newsletter und Terminvorschau

auf www.ac-muenchen.de beachten!

Inhalt

Jahresmitgliederversammlung ab Seite 4

Neujahrsempfang ab Seite 8

Oldtimertreffen Frühlingsfest ab Seite 10

Gaudirallye Quasimodo ab Seite 16

MSC Olching ab Seite 20

AC Füssen ab Seite 28

Neumitglied Seite 32

Salzburgring / Memphis Seite 33

Themenabend Verkehr ab Seite 35

Motorsportgeschichten ab Seite 38

Feuilleton ab Seite 46

ACM Hauptversammlung vom 18. März 2026

Im März fand die alljährliche ordentliche ACM-Jahresmitgliederversammlung statt. 49 stimmberechtigte ACMler trafen sich dazu in unserem Clublokal.

Unsere Präsidentin eröffnete die Jahresmitgliederversammlung mit Ehrungen langjähriger ADAC- und ACM-Mitglieder. Unter anderem konnten für sechzigjährige ACM-Mitgliedschaft Juliane Hummelt, Hans-Peter Haberl und Alex Mayer geehrt werden!



Ulrike Feicht fasste die Veranstaltungen des vergangenen Jahres zusammen und lobte vor allem die touristischen Ausfahrten des ACM, deren perfekte Vorbereitung und Durchführung sowie die vorausschauende Organisation der Fahrten. Auch für heuer ist die Oldtimerausfahrt im Mai schon komplett und die Clubausfahrt im Juni fast ausgebucht. Sie betonte, dass sie im nächsten Jahr, wie schon länger angekündigt, nicht mehr als Präsidentin zur Wahl stehen wird. Das Amt soll in jüngere Hände abgegeben werden. Bewerbungen zur Nachfolge sind willkommen, die Amtsübergabe soll mit einem zeitlichen Vorlauf von mehreren Monaten erfolgen. Mit den Wünschen für eine unfallfreie Saison bat sie noch um tatkräftige Unterstützung für die vom ACM und den Partnerclubs organisierten Veranstaltungen und gab das Mikrofon an unseren Sportleiter weiter.

Kurt Distler bedauerte die abnehmende Zahl der im Motorsport aktiven ACMler und betonte die Zusammenarbeit mit dem MSC Olching, die mit dem Speedway-Stadion eine eigene Sportstätte vor unserer Haustüre haben. Wir haben da nicht nur die Möglichkeit Rennsportveranstaltungen zu besuchen, an denen wir mit unserem Pavillon vor Ort sind und den Verein mit Funktionären unterstützen können.

Unsere Tourismus-Leiterin, Ursula Jocham, bedankte sich für die zahlreichen Teilnehmer und das positive Feedback der letzten Clubausfahrt. Sie stellte die Fahrt von heuer (11. bis 14. Juni) vor und gab bekannt, dass das Hotel Rita bereits ausgebucht ist, für weitere Interessenten aber Zimmer in umliegenden Hotels von der Wirtin organisiert werden. Später in der Saison wird es wieder spontane Ausfahrten geben, die über die Whats-APP-Gruppe angekündigt werden.



Zur ACM-Jahresmitgliederversammlung war der Saal des Clublokals gut gefüllt

Der Bericht von Rudolf Gregor, Schatzmeister, fiel positiv aus, blieb im geplanten Rahmen. Details können auf Anfrage selbstverständlich eingesehen werden.

Die Rechnungsprüfer Jutta Otten und Heinz Egerland prüften am 24. Februar 2026 stichprobenartig einzelne Geschäftsvorfälle, die Buchführung und die Kasse. Es gab keine Beanstandungen und der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Unter der Leitung von Ulrike fanden dann die Wahlen statt:

Für den freigewordenen Posten des Schatzmeisters wurde Jutta Otten gewählt. Als Sportleiter wurde Kurt Distler und als Tourismus-Vorstand Ursula Jocham bestätigt. Die Beiräte Automobilsport wurden mit Ruth Kowalkowski, Motorsport und Jugend mit Manfred Engbrecht besetzt. Bei den Beiräten Oldtimer (Robert Feicht), ECHO (Thomas Ostermeier) und Öffentlichkeit/Presse (Andreas Kropatschek) blieb alles beim Alten. Bei den Rechnungsprüfern wurde Heinz Egerland bestätigt und Sigrid Mair neu gewählt. Der Ehrenrat setzt sich zusammen aus Burkhard Hüscher, Alex Mayer und Walter Stöckle.

Die neue Schatzmeisterin Jutta stellte den Haushalt für 2026 vor, der auch angenommen wurde.

Nach der Wahl der Delegierten für die ADAC-Mitgliederversammlung stellte Christian Thoms sein neu konstruiertes Lastenbike vor. Er berichtete von zahlreichen Hürden und Rückschlägen, hatte aber einen fahrbereiten Prototypen dabei. Der Versuch, einen Vortrag direkt nach der Hauptversammlung zu halten, kam allgemein aber nicht so gut an, so dass entschieden wurde, solche Vorträge weiterhin separat zu veranstalten.



Euer osti

Der Vorstand und die Beiräte seit 18.03.2026:



Präsidentin
Ulrike Feicht



Schatzmeisterin
Jutta Otten



**Schriftführer, Presse
und Öffentlichkeit**
Andreas Kropatschek



Sportleiter
Kurt Distler



Touristik
Ursula Jocham



Automobilsport
Ruth Kowalkowski



**Motorradsport
und Jugend**
Manfred Engbrecht



Oldtimer
Robert Feicht



Echo (Clubzeitung)
Thomas Ostermeier

Rechnungsprüfer: Heinz Egerland und Sigrid Mair
Ehrenrat: Burkhard Hüsch, Alexander Mayer und Walter Stöckle
Aktuelle Kontaktdaten: www.ac-muenchen.de (über uns / Vorstand)

Ilmberger & Barth

Steuerberater

Ihr zuverlässiger Partner für
Steuerberatung, Steuerplanung
und -durchsetzung

Dieter Ilmberger, Dipl. Kfm., StB.
Thomas Barth, Dipl. Bw., StB., FB IStR.

www.ilmberger-barth.de

Neu: ab 02.08.2021
Maistraße 37
80337 München
Telefon (089) 550 35 35
Telefax (089) 548 28 416



Der Veranstalter für Old- und Youngtimer Reisen

Unsere Touren für 2026 sind fertig geplant und online

- ❖ Es gibt kurze Touren von Mittwoch bis Sonntag
- ❖ Längere Touren von Samstag bis Samstag bzw. Sonntag
- ❖ Touren im Norden und in der Mitte Deutschlands
- ❖ Touren nach Österreich, Italien und Frankreich
- ❖ Mit 12 Tagen die längste Tour, unsere Giro Italia

Unsere Service beinhaltet:

- ❖ Ausgewählte Hotels mit Halbpension und Mittagessen
- ❖ Roadbook, Willkommensgeschenk und Teilnehmertrophäe
- ❖ Servicefahrzeug mit Mechaniker und Abschleppservice
- ❖ Funkgeräte während der Tour
- ❖ Alle Gebühren und Eintrittsgelder während der Tour

Mehr Informationen und Anmeldung unter:

Thomas Utz

www.deutsche-oldtimer-reisen.de / 0152 54010454

Sonderkonditionen für ACM Mitglieder



Mittwoch, 21. Januar 2026

ACM Neujahrsempfang



Der traditionelle Neujahrsempfang mit Ehrung unserer Sportler fand heuer wieder im Nebenraum unseres Clublokals Brauhaus Stub´n Solln statt. Die ACMLer schafften es, die Kapazitäten des Saals voll auszureizen!

Unsere Präsidentin konnte mit mehr als 50 ACMLern und Gästen auf das neue Jahr anstoßen!



Als aktive Motorsportler konnten geehrt werden:
Erich Öppinger, Bergrennsport, Schorsch Münch und Fritz Mehringer, Oldtimer-Rallyes, Robert Feicht, Heinz Egerland und Rolf Klug, historischer Endurosport.

Nach den Berichten unserer Motorsportler über die vergangene Saison wurde natürlich auch etwas in die Zukunft geschaut und über kommende Ausfahrten und Aktivitäten gesprochen.

Unsere aktuellen Partnerclubs, AC Füssen und MSC Olching, waren zu Gast und stellten sich vor.



Gemeinsam stark:

Jana Zobl (ACF), Martin Smolinski (MSCO) und Ulrike Feicht (ACM)

Jana Zobl, 1. Vorsitzende vom AC Füssen, kündigte einige Veranstaltungen an, wobei die erste Ausfahrt „vo allem ebs“ leider mit dem Termin unseres Oldtimertreffens auf der Theresienwiese zusammenfällt. Am Wochenende 15./16. August findet die Radlausfahrt des ACF statt. Ein weiteres Highlight ist die Suchfahrt „Kennst du Bayern“ am Wochenende 17./18. Oktober. Infos dazu folgen auch im ECHO.

Martin Smolinski, 1. Vorsitzender vom MSC Olching, stellte „seinen“ Verein vor und brachte sogar ein Speedway-Motorrad mit. Der MSCO betreibt ein Speedway-Stadion vor unserer Haustüre, somit haben wir die Möglichkeit, professionellen Rennsport live zu erleben. Die Olchinger haben eine hervorragende Nachwuchsarbeit, von der auch wir profitieren können.

Es entstehen gerade so viele Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Jeder der Vereine hat seine Schwerpunkte und Vorzüge! Erinnern wir uns an die 100-Jahr-Feier des ACF, wir konnten helfen und erlebten eine richtig schöne Feier vor atemberaubender Kulisse.

Letztes Jahr war der ACM auch schon an den Rennveranstaltungen in Olching vor Ort und unterstützte auch mit Funktionären.

Aktuell ist eine Zusammenarbeit mit unserer Clubzeitschrift, dem ECHO, im Aufbau. Beide Vereine sollen integriert werden und unsere Zeitschrift nutzen!

Alle Anwesenden waren begeistert von diesem Neujahrsempfang - ein toller Jahresbeginn!!



Euer osti



20. ACM Oldtimertreffen auf der Theresienwiese im Rahmen des 60. Münchner Frühlingsfestes



Bei allerschönstem Kaiserwetter fand heuer unser Oldtimertreffen am zweiten Sonntag des Münchner Frühlingsfestes, das heuer um eine Woche verlängert wurde, statt. Ab sieben Uhr standen die Funktionäre bereit, räumten den Müll weg, stellten die Pavillons auf und sorgten mit Pylonen und Gittern für die Verkehrsführung der Oldtimer und Besucher. Die eingeteilten Posten verteilten sich wie geplant auf dem Gelände und bemühten sich ab neun Uhr die nicht abreisende Kolonne von historischen Fahrzeugen aller Art auf der Theresienwiese zu verteilen.



20. ACM Oldtimertreffen auf der Theresienwiese im Rahmen des 60. Münchner Frühlingsfestes





the art of carbon fiber



www.ilmberger-carbon.com | +49 89 242 158 10



Weather
Resistance
Tested
www.tuv.com
DE 500000000



20. ACM Oldtimertreffen auf der Theresienwiese im Rahmen des 60. Münchner Frühlingsfestes



Etwa zweitausend historische Fahrzeuge fanden den Weg zu unserem Oldtimertreffen und wurden von den zahlreichen Besuchern bewundert.



20. ACM Oldtimertreffen auf der Theresienwiese im Rahmen des 60. Münchner Frühlingsfestes



Bei dem Wetter kamen auch zahlreiche Motorräder!

Auch der MSC Olching zeigte, was im Münchner Westen so geboten wird.





20. ACM Oldtimertreffen auf der Theresienwiese im Rahmen des 60. Münchner Frühlingsfestes



20. ACM Oldtimertreffen auf der Theresienwiese im Rahmen des 60. Münchner Frühlingsfestes



Diverse Aussteller präsentierten sich ebenfalls: Pascal Kapp präsentierte seine Oldtimer-Rallyes und Rallyezubehör, die Sattlerei Märkl und Carsupport Boxrucker zeigten ihr Portfolio, das rollende Museum, Trike Time, der Münchner Veteranen-Motorrad Club (Kaiserzeitausfahrt), deutsche Oldtimer-Reisen, das Gutachtenbüro Wagenführer und das Porsche Zentrum München stellten ebenfalls aus. Auch unser „Metzger Rudl“ stellte originale BMW-Rennmotorräder aus (siehe auch Hefrückseite).

(Text+Fotos: osti)



Quasimodo 2026

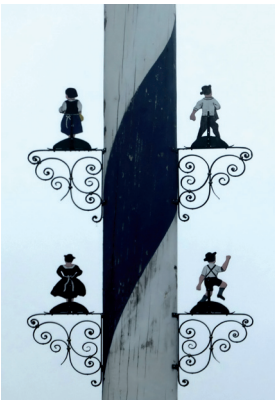
Quasimodo rief und ein gutes Dutzend Teams fanden sich am 12. April im Gewerbegebiet Brunnthal ein, um sich den Gemeinheiten unseres Quasimodos Maxi Botschen zu stellen. Diesmal wieder an Quasimodogeniti, dem ersten Sonntag nach Ostern. Uli Wagner nannte vor 39 Jahren seine beliebte Findigkeitsfahrt zum ersten Mal Quasimodo, da sie an diesem Tag stattfand. Wer hätte damals gedacht, dass es die Quasimodo nach 39 Jahren noch gibt!



Kaum waren Monika und ich am Start angekommen, gab's schon alle 172 Fragen und drei Blätter mit Fotos, die es unterwegs zu finden galt. Auf dem Startparkplatz waren die ersten 12 Fragen zu beantworten: Wer heißt Xezal (Amazon Abholstation), was ist zwischen -30 und +50 möglich? Wir erfuhren auch, dass der Wein des Jahres die „verlorene Nacht“ heißt. Da wir uns beim Gewinnen der



Quasimodo regelmäßig mit Maxi Botschen abgewechselt haben, wollten wir heuer nicht gewinnen - um jeden Preis! Wir versuchten zwar alle Antworten zu finden, behielten aber gut die Hälfte für uns. Wir verließen den Startort Richtung Nord-Ost nach Kirchstockach.



An einigen Werbetafeln, Bushaltestellen, Schutzgebieten, Sportplätzen und Maibäumen vorbei landeten wir schließlich in Sauerlach. Wir suchten Gartensachen, Maschinenbauer, Kaffeeröster, Herrscher, Banken und ein Heimatmuseum. Nicht weniger anspruchsvoll ging's über Altkirchen und Arget nach Otterfing.

In Otterfing am S-Bahn-Parkplatz wurden wir schon erwartet - Halbzeit - und konnten den ersten Teil der Fragebögen loswerden. Wir fanden einen „u-Rekord“ an Gullidecken, eine Leberkassemmel, die einem Indianer erscheint, mussten Haltestellen zählen und die Zeit bestätigen lassen. Ein Eisenbahnfreund war auch vor Ort, die haben ihren Vereinsitz hier. Richtung Süden verließen wir den Zwischenstopp und fuhren nach Thalham. Unterwegs dachten wir ab und zu mal daran, dass wir ja auch noch Bilder finden sollen...



Woher kommen die Energiesparhäuser und Biomasseheizungen? Vorbei an Fußballvereinen (nur ein Aufkleber), Schießständen und Feuerwehren suchten wir auch mal Kirchen und Imker. Auch Heilige musste man erkennen, da hört's bei uns nach dem Hl. Florian schon auf, und Fragen wie: „Wieviele Partnerstädte hat Dietramszell“ konnten wir auf den zweiten Blick lösen (auf dem Schild waren zwei Wappen abgebildet, eins davon war Dietramszell, richtige Antwort war also eine Partnerstadt. Oberbiberg, Deisenhofen und Ottobrunn lagen noch auf dem Weg Richtung Ziel. Die Fragen wurden nicht weniger, führten uns aber fast fehlerfrei nach Waldperlach. Die Satellitenschüsseln zählten wir nicht - 0-Punkte-Frage.

Im Märchenviertel sollten wir alle Märchen-, Fabel- oder Sagen-Gestalten und -Begriffe notieren und landeten so im Leiberheim, unserem Ziellokal. Am Start bekamen wir einen Becher, den wir mit Steinen gefüllt am Ziel abgeben sollten - Sollgewicht: 124 Gramm. Ich entschied mich für einen Stein und war auch so nur 12 Gramm daneben. Dreizehn Fragen waren hier zu lösen: Maibaumalter, wer wurde am 14. Mai geboren, welche Farbe hat „Solanum rantonetti“ und was ist ein Pflichtkauf?



Im Nebenzimmer gaben wir unsere Fragen, die Bildersuche und den Stein beim Maxi ab. Während er mit dem Auswerten beschäftigt war, nach und nach fast alle Teilnehmer eintrafen, konnten wir unseren Durst und Hunger stillen.



Kurz vor 17 Uhr begann Maxi dann mit der Siegerehrung (siehe nächste Seite). Es war wieder eine sehr schöne Veranstaltung - vielen Dank Maxi! Wir freuen uns schon auf 2027 mit Richard, Caroline, Clara und Mattheo als Quasimodo-Team!

Euer osti

Ergebnisse Quasimodo 2026:

1. Richard, Caroline, Clara und Matheo Diehl (204 Punkte)
2. Stefan und Florian Glaser, Julia Weindl (202)
3. Martina, Alex und Richi Lauks, Susi und Moritz Botschen (196)
4. Susanne Bucher und Tanja Weiß (190)
5. Lilli, Johanna, Henri und Tobias Kreissl (188)
6. Astrid Gutmiedl und Christine Weiß (176)
7. Manuela und Robert Ofner (175)
8. Martina, Marina und Dieter Reiter (170)
9. Christoph und Corbinian Huss (163,5)
10. Jutta und Thomas Otten (148)
11. Thomas und Monika Ostermeier (113)
12. Sigrid Mair und Dorit Funhoff (81,5)
13. Petra und Christian Leis (DNF - verschollen)
14. Thilo Gassner und Lisa Hölz (DNS)

Das Siegerteam:



Ich freu´ mich schon auf die Quasimodo 2027!

Euer osti

Ganz schön schräg

...nur um auf das richtige
Format zu kommen!

Wir passen das
richtige Format
Ihren schrägen
Wünschen an!

 Rudi Gebhart

Gestaltung und Herstellung von Druckerzeugnissen

Ebersberger Str. 62 · Bad Aibling/Mietraching
Tel. 0 80 61 / 25 56 · aibdruck@t-online.de

 **KOHL
AUTOMOBILE**

Das Original.
IN BAYERN

**ANKAUF / VERKAUF
GEBRAUCHTWAGEN &
UNFALLFAHRZEUGE
FAHRZEUGAUFBEREITUNG**

Horst Kohl Gebrauchtwagen

Hohenschwangastraße 2
Ecke Chiemgaustraße
81549 München

Telefon: +49 (0)89 69 38 87 70

Mobil: +49 (0)171 42 45 240

E-Mail: info@kohls-gebrauchtwagen.de



Auf den folgenden Seiten gibt es alles Neue und Wichtige rund um den MSC Olching e. V. im ADAC!

Terminplan 2026:

23.04.2026, 16.30 – 18.30 Uhr, Speedway-Training

02.05.2026, 19.00 Uhr*, Speedway-GP-Übertragung Landshut – DE

07.05.2026, 16.30 – 18.30 Uhr, Speedway-Training

21.05.2026, 16.30 – 18.30 Uhr, Speedway-Training

23.05.2026, 19.00 Uhr*, Speedway-GP-Übertragung Prag – CZ

04.06.2026, ganztägig, Rennveranstaltung „German Open“

05.06.2026, 20.00 Uhr*, Speedway-GP-Übertragung Manchester 1 – GB

06.06.2026, 20.00 Uhr*, Speedway-GP-Übertragung Manchester 2 – GB

18.06.2026, 16.30 – 18.30 Uhr, Speedway-Training

20.06.2026, 19.00 Uhr*, Speedway-GP-Übertragung Wrocław – PL

02.07.2026, 16.30 – 18.30 Uhr, Speedway-Training

11.07.2026, 19.00 Uhr*, Speedway-GP-Übertragung Målilla – SE

18.07.2026, ganztägig, Rennveranstaltung „ADAC Bahnsport-Bayerncup“

19.07.2026, ganztägig, Rennveranstaltung „2. Speedway-Bundesliga“

30.07.2026, 16.30 – 18.30 Uhr, Speedway-Training

01.08.2026, 19.00 Uhr*, Speedway-GP-Übertragung Łódź – PL

08.08.2026, 18.00 Uhr*, Speedway-GP-Übertragung Riga – LV

10.09.2026, 16.30 – 18.30 Uhr, Speedway-Training

12.09.2026, 19.00 Uhr*, Speedway-GP-Übertragung Vojens – DK

24.09.2026, 16.30 – 18.30 Uhr, Speedway-Training

26.09.2026, 19.00 Uhr*, Speedway-GP-Übertragung Torun – PL

11.10.2026, ganztägig, Rennveranstaltung „Goldenes Band der Stadt Olching“

Bis Ende Oktober 2026: Training unserer Speedway-Jugend, an jedem Mittwoch (außer in den Ferien und je nach Witterung)

* Der Boxenstopp (Vereinslokal im Fahrerlager) öffnet eine Stunde vor GP-Beginn

Adresse der Motorsportarena-Olching: Toni-März-Straße / 82140 Olching

PLATZ 2 IN POCKING!

...unser Bayerncup-Team ist stark in das neue Rennjahr gestartet!



Celina Liebmann, Dustin Schultz, Levi Böhme, Tim Müller, Sebastian Schraner und Ludwig Huber holten 52 Punkte für Gelb/Blau! ...damit wurde der Tagessieg nur knapp verfehlt!

Hierbei ein großes Dankeschön an unsere jungen Drifter! Celina Liebmann drehte besonders auf und erkämpfte maximale 12 Zähler! Tim Müller bestritt sein erstes Rennen auf einer 125ccm-Maschine und insgesamt waren fünf (!!!) MSCO-Youngster in der neuen PW50-Klasse am Start. Das zeigt: Unsere Nachwuchsarbeit funktioniert gut!



Ergebnis – ADAC Bahnsport-Bayerncup, Pocking, 04.04.2026:

1. AC Landshut 54 Punkte
2. MSC Olching 52
3. MSC Abensberg 40
4. MSV Herxheim 39
5. BBM München 25

EIN WELTMEISTERLICHER TRAININGSTAG!

Anschieben ...bis das Triebwerk anspringt, gehörig am Gasgriff drehen und das Bike rundenlang um die Sandpiste peitschen – ein erfolgreicher Speedwayfahrer muss viel mehr beherrschen. „Übung macht den Meister“, heißt es immer noch treffend – und wer da Zweifel hat, der kann ja mal bei einem dreifachen Weltmeister nachfragen. Auf der Olchinger Speedwaybahn war dazu am 21. März eine gute Gelegenheit – weil Martin Smolinski und seine Crew des MSC Olching einen exklusiven Kurstag für Kinder und Jugendliche organisierten: Das „84-Pro-Speedway Practice.“

Zweifellos: den 26 anwesenden Nachwuchs-Driftern ist längst klar, dass der Weg zur Spitze ziemlich anstrengend ist. Auch Deshalb waren sie vor Wochen besonders flink, um Überhaupt eine Box im Olchinger Fahrerlager zu ergattern. „Nach kurzer Zeit waren wir total ausgebucht“, betonte Smolinski immer wieder und eigentlich dürfte klar sein, warum: Wann kann man schon einmal Hilfestellung von einem Profi mit jahrzehntelanger Erfahrung bekommen?



Der Weltmeister sprach – und alle passten gespannt auf! Einstellfahrten, sichere Drifts auf der schnellsten Linie, technische Ratschläge und Probe-Starts waren wieder die Schwerpunkte. Aber auch um die Vorbereitungen für einen Renntag, das Aufwärmen und darum, wie man den Transporter geschickt einräumt, ging es. Hierbei fast schon schaurig wirkte es, wie konzentriert aufgepasst wurde, wenn der Dreifach-Weltmeister klarstellte, auf was es ankommt, wenn man ein erfolgreicher Rennfahrer werden will. Und sogar die Legenden der Vergangenheit spielten eine Rolle, beim lässigen Theorie-Unterricht während der Mittagspause.





Das Abschlussfoto: 26 glückliche Kinder und Jugendliche!
 Die MSCO-Organisatoren lobten die Disziplin – auch der Eltern – denn der Zeitplan war straff!
 Fotos: Tanja Schön / Thomas Ostermeier
 Text: Erhard Wallenäffer



Cody Popovic



Jeremias Ramus



Tim Müller



Die MSKO-Organisations-Crew (v. l.): Martin Smolinski, Erik Bachhuber und Thomas Müller.

Foto unten: Martin Smolinski schiebt einen jungen Racer über die Wippe.



Erik Bachhubers Speedway-Comeback als Trainer!

Auf der Bahn wiederum gestikulierten Smolinski und Erik Bachhuber vehement, wenn die Drifts der Youngsters holprig waren. Bachhuber, selbst schon Deutscher U21-Meister, war kurzfristig als „Co-Trainer“ eingesprungen und darüber war man sich beim MSKO besonders begeistert: „Was für eine Freude, den Erik wieder bei uns an der Bahn zu haben“, betonte Thomas Müller mehrfach. Der Manager des Olchinger Bayerncup-Teams hatte schon seit Monaten die Fäden im Hintergrund gezogen, damit am Samstag alles reibungslos ablaufen konnte.

„Lauter glückliche Gesichter, alle Kinder sind happy, alles ist geil“, resümierte indes Martin Smolinski nach der letzten Fahrt und ergänzte sogleich: „Sämtliche Teilnehmer waren achtmal auf der Bahn und haben sich extrem bemüht, die Vorgaben von Erik und mir umzusetzen.“ Mit jeder Umrundung hätten die Nachwuchs-Drifter ihre Maschinen sicherer, mutiger und auch schneller um die Rennbahn getrieben. „Ich war wirklich beeindruckt“, stellte „Smoli“ klar.

„Das klingt nach Wiederholung!“

Thomas Müller sprach ebenso von einem „perfekten Tag“, wobei Erik Bachhuber den MSKO-Verantwortlichen erzählte, dass er immer noch ein Bike zu Hause stehen habe. Möglicherweise würde er es heuer noch aus der Garage holen, um bei dem einen oder anderen MSKO-Training wieder einmal über die Olchinger Piste zu heizen. Ständig werde er indes gefragt, wann es so einen speziellen Übungstag wieder gäbe, sagte noch Martin Smolinski. „Das klingt nach Wiederholung“, mit diesen Worten beendete der neue MSC Olching-Vorsitzende die „Methanol-Gespräche“ am frühen Abend – diese waren nämlich auch Teil des Zeitplans.



2. LBP BUNDESLIGA **BAHNSPORT DEUTSCHLAND**

MARTIN SMOLINSKI

MSC OLCHING SPEEDWAY

2. LBP BUNDESLIGA **BAHNSPORT DEUTSCHLAND**

PATRICK HYJEK

MSC OLCHING SPEEDWAY

2. LBP BUNDESLIGA **BAHNSPORT DEUTSCHLAND**

SEBASTIAN ADORJAN

MSC OLCHING SPEEDWAY

2. LBP BUNDESLIGA **BAHNSPORT DEUTSCHLAND**

ANDRE DAMIAN

MSC OLCHING SPEEDWAY

DAS MSCO-TEAM FÜR DIE 2. SPEEDWAY-BUNDESLIGA 2026

2. LBP BUNDESLIGA **BAHNSPORT DEUTSCHLAND**

LEVI BÖHME

2. LBP BUNDESLIGA **BAHNSPORT DEUTSCHLAND**

VALENTIN GROBAUER

MSC OLCHING SPEEDWAY

2. LBP BUNDESLIGA
DMB - DEUTSCHER MANNSCHAFTSPOKAL

Ansetzungen 2. Bundesliga

| Datum | Heim | Gast | Wirt | MSC OLCHING |
|--------|-------------|-----------------|-------------------|-------------|
| 25.04 | Cloppenburg | Fighters | Teterower Hechte | MSC OLCHING |
| 13.05. | Herzheim | Drifters | Inn Isar Devils | MSC OLCHING |
| 22.05. | MC Güstrow | Torros | Herzheim Drifters | MSC OLCHING |
| 13.06. | Teterow | Hechte | MSC OLCHING | MSC OLCHING |
| 13.07. | Olcching | MSC OLCHING | Inn Isar Devils | MSC OLCHING |
| 25.09. | Landshut | Inn Isar Devils | MSC OLCHING | MSC OLCHING |

2. LBP BUNDESLIGA **BAHNSPORT DEUTSCHLAND**

PATRICIA ERHART

MSC OLCHING SPEEDWAY

2. LBP BUNDESLIGA **BAHNSPORT DEUTSCHLAND**

RICHARD GEYER

MSC OLCHING SPEEDWAY

SPEEDWAY

MOTORRADRENNEN

OLCHING

4. Juni

bei München

FRONLEICHNAM

2026

START

14.00 UHR

GERMAN OPEN

Int. Fahrerfeld am Start



SHOCKING
PERFORMANCE
DESIGN & GRAPHIK

OLCHINGER VOLKSFEST | TRAINING & Junioren ab 10 UHR | www.msco.de



Stadt **OLCHING**
...gemeinsam Stadt sein!



Ortsclub
im ADAC

ADAC

SPEEDWAY IN OLCHING AN FRONLEICHNAM: DO MUASS MA HI!!!

„Fronleichnam ist ein Hochfest im Kirchenjahr“, so steht es im Eintrag auf Wikipedia. Ein Hochfest für Speedwayfans findet an jenem Feiertag obendrein statt: In Olching, seit Jahrzehnten und immer wieder. „Mehr Tradition geht nicht“, könnte man auch als Leitspruch für das Drift-Spektakel direkt neben dem beliebten Volksfest nehmen. Wo sonst kann man in wenigen Schritten vom Bierzelt, vorbei am Autoscooter und am Geruch von gebrannten Mandeln zu einer sandigen Highspeed-Piste wechseln?

Zu Fuß, in gerade einmal 15 Minuten, erreicht man vom Olchinger Bahnhof (S3) die legendäre Speedwaybahn mit dem rotbraunen Belag. Dann kann man wählen: Entweder vor ...oder nach dem staubigen Spektakel die kühle Maß Festbier und die obligatorische Volksfest-Brotzeit? Wie auch immer man sich entscheidet – schon seit 2003 heißt das Feiertags-Happening der Speedway-Artisten, „German Open“. Weil sich deutsche Spitzenfahrer und die Local Heroes mit internationalen Cracks duellieren.

Dazu zählen auch diesmal Spitzenfahrer aus Norwegen, Dänemark, Schweden, Großbritannien, Österreich, Polen, Frankreich und Tschechien. Und standesgemäß wird die „deutsche Armada“ wieder von Martin Smolinski angeführt. Denn auch wenn „Smoli“ längst als MSCO-Vorstand fungiert, denkt er gar nicht daran, deswegen nicht beim Fronleichnamstraditionsrennen starten. Immerhin ist der dreifache Langbahnweltmeister Rekordsieger beim German Open (sechs Titel).

Auferstehung eines Kult-Rennens
Speedway German Open in Olching ziehen über 3000 Zuschauer an
Münchner Merkur, 21. Juli 2025

„Der Klassiker wurde rundum erneuert und funktioniert endlich wieder tadellos!“ So begann letztes Jahr der große Beitrag zum Rennen im Münchner Merkur. „Kult“ war das Fronleichnamstraditionsrennen immer – aber im letzten Jahr schafften es die MSCO-Organisatoren endgültig, das legendäre Flair zurück ins Stadion zu holen. Ein „Pflichttermin“ für beinahe alle Einheimischen sollte das Rennen wieder werden, so wünschte man es sich. Und irgendwie scheint der eingeschlagene Weg dorthin zu führen: Über 3000 Zuschauer sahen am 19. Juni letzten Jahres den Sieg von David Bellego aus Frankreich.

Schon am Vormittag, sowie im Beiprogramm, sind Nachwuchs- und B-Lizenz-Rennen geplant. Ab 13:30 Uhr geht es dann nach einer Autogramm-Session los, mit der Fahrerpräsentation. Wohl wieder traditionell: Den Einmarsch der Teilnehmer auf die Rennbahn soll wieder die Blaskapelle Olching anführen. Weitere Informationen, die Eintrittspreise und Updates sind hier zu finden:

www.msco.de/german-open

Ein Major mit Herz – gelebte Partnerschaft



Es gibt Menschen, die nicht viele Worte brauchen, weil ihr Handeln für sich spricht. **Major Daiminger** ist genauso ein Mensch. Er ist ein Mann der Taten, bodenständig, herzlich und bei allen, die mit ihm zusammenarbeiten durften, außerordentlich beliebt.

Umso größer war die Freude, als die Vorstandschaft des Automobil-Club Füssen am 16.04.2026 zur feierlichen Kompanieübergabe von Major Florian Daiminger eingeladen wurde. Der Nachmittag war nicht nur ein offizieller militärischer Akt, sondern vor allem ein Moment der Anerkennung für einen Kompaniechef, der weit über den Dienst hinausgewirkt hat.



Kompanieübergabe von Major Florian Daiminger an Hauptmann Fabian Kuhnigk

Besonders in Erinnerung bleibt sein außergewöhnliches Engagement rund um unser **100-jähriges Vereinsjubiläum**. Mit der Präsentation des Bundeswehr-Fuhrparks setzte seine 1. Kompanie des VersBtl 8 ein echtes Highlight der Feier. Doch es war nicht allein die beeindruckende Technik, es war der persönliche Einsatz von Florian, seine Verlässlichkeit, seine Offenheit und sein echtes Interesse am Vereinsleben, die diesen Beitrag so besonders machten.

Durch diese Haltung ist über die Zeit weit mehr als eine formale Zusammenarbeit entstanden. Es entwickelte sich eine freundschaftliche Verbundenheit, die der ohnehin seit Jahrzehnten bestehenden Beziehung zwischen dem Automobil-Club Füssen und der Bundeswehr neue Tiefe und Intensität verliehen hat. Florian hat diese Verbindung geprägt, mit Handschlagqualität und einem offenen Ohr für alle Beteiligten. Im letzten Jahr ist er mit seiner Familie in unseren Verein eingetreten.

Am Vorabend der Übergabe stellte Florian am Stammtisch seinen Nachfolger vor: **Hauptmann Fabian Kuhnigk**. Ein schöner Moment des Übergangs, der nahtlos an das anknüpft, was aufgebaut wurde. Besonders freut uns, dass Hauptmann Kuhnigk unserem Verein nicht nur wohlgesonnen bleibt, sondern dem Automobil-Club Füssen auch als neues Mitglied beitrifft. Das ist ein starkes Zeichen für Vertrauen und Kontinuität.



v.l.n.r.: Ursula Laske, Major Florian Daiminger, Jana Zobl, Hauptmann Fabian Kuhnigh, Alois Kuhn

Die Wurzeln der Zusammenarbeit zwischen Verein und Bundeswehr reichen weit zurück. Bereits **1983** gründete Gerhard Kinzli die Trial-Gruppe des Automobil-Club Füssen. Mit großem Idealismus und viel Herzblut wurde über Jahre hinweg versucht, den Trial-Sport in Füssen zu etablieren. Die Standortverwaltung stellte hierfür das Gelände in **Füssen-Niederried** zur Verfügung. Zwischen **1985 und 1989** fanden dort sogar überregionale Veranstaltungen mit durchschnittlich rund **180 Teilnehmern aus ganz Süddeutschland** statt.

Auch wenn diese Zeit durch Anwohnerproteste schließlich ein Ende fand und die Trial-Gruppe aufgelöst werden musste, blieb eines bestehen - die Verbundenheit. Eine Verbundenheit, die durch Persönlichkeiten wie Major Florian Daiminger nicht nur bewahrt, sondern mit Leben gefüllt wird.

Der Nachmittag hat eindrucksvoll gezeigt: **Wertschätzung, Verlässlichkeit und Menschlichkeit hinterlassen Spuren.** Und genau dafür sagen wir Danke Florian.

Und wie stark die Verbindung zwischen dem Automobil Club Füssen und der Bundeswehr ist, zeigt die gelebte Partnerschaft im Alltag weiter, etwa beim Motorrad Sicherheitstraining (SHT) in der Kaserne, bei der Sicherheit und Praxis über allem stehen.

Jana Zobl

Motorrad-Sicherheitstraining in der Kaserne Füssen

Kennst du diese Momente auf dem Motorrad, in denen es kurz kritisch wird? Eine enge Kehre, ein unerwartetes Hindernis, eine Vollbremsung, die schneller kommt als gedacht? Genau hier setzt das Motorrad-Sicherheitstraining (SHT) von Norbert Baier, einem erfahrenen DVR-Fahrsicherheitstrainer und Mitglied im Automobil-Club Füssen, an.



Das Training wird nach den Richtlinien des Deutschen Verkehrssicherheitsrats (DVR) durchgeführt und findet auf dem Gelände der Kaserne in Füssen statt. Euch erwartet kein Vortrag mit ein paar Fahrübungen, sondern ein ganzer Trainingstag auf dem eigenen Motorrad.

Welche Situationen sind für dich heikel? Wo gibt es Unsicherheiten? Welche Fragen beschäftigen dich im realen Straßenverkehr?

Genau daran knüpft das Training an. Schritt für Schritt werden die Fahrsituationen geübt, die im Alltag entscheidend sind. Was dieses Training besonders macht:

- Fehler bedeuten hier kein Risiko, sondern Erkenntnisgewinn.
- Kein Gegenverkehr, kein Zeitdruck, keine unübersichtlichen Situationen.
- Übungen können wiederholt, variiert und direkt besprochen werden.

Um diese Qualität zu sichern, ist die Gruppe bewusst auf **maximal zehn Teilnehmer** begrenzt.

Am Ende des Tages fährst du nicht nur präziser, sondern vor allem entspannter. Und vielleicht ist genau das die wichtigste Erkenntnis.

Sicherheit macht Motorradfahren nicht langweiliger, sondern besser.



Motorrad-Sicherheits-Training mit Norbert

Jana Zobl

Motorrad Sicherheitstraining nach DVR Richtlinien

Termin:

Sonntag, 05.07.2026 (weitere Termine sind geplant)

Ort:

Kaserne Füssen

Zeit:

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: ca. 17:00 Uhr

Mittagspause: ca. 1 Stunde

Teilnehmerzahl:

Maximal 10 Teilnehmer

Kosten:

- AC Füssen Mitglieder: 75 € / Teilnehmer
 - Nichtmitglieder: 150 € / Teilnehmer
- Bei Beitritt in den AC Füssen gelten die Mitgliederkonditionen.

BG Gutscheine:

- Anerkanntes DVR Training
- Abrechnung über BG Gutscheine möglich. Gutschein bitte vorab bei der BG beantragen und unterschrieben & abgestempelt vom Arbeitgeber mitbringen

Training:

- Praxisnah auf dem eigenen Motorrad
- Individuelle Übungen zu Bremsen, Ausweichen, Kurven, Stabilität
- Fehlerfrei lernen – ohne Verkehr, Zeitdruck oder Risiko

Verbindliche Anmeldung (Passwort: AC Füssen):

<https://bikademy.corsizio.com/event/69e1331d7e018d64b2d24be5> oder QR Code

Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben. Bei mehr als 10 Anmeldungen erstellen wir Wartelisten und planen weitere Termine



Wir begrüßen im ACM als Neumitglied Christian Leis

Mein Steckbrief:

Christian Leis, Chemiker, on the "wrong side of 60", glücklich verheiratet mit Petra Leis.

Seit mehr als einem halben Jahrhundert „Autospinner“ meist mit BMW, Alfa Romeo und anderen auch alten Italienern unterwegs

Selbstfahrer, Selbstschalter, Selbstschrauber und mit Petra immer bereit zu Ausfahrten, Urlaubsfahrten, Oldtimer-Treffen etc.

Gerne möchten wir gleichgesinnte „Automobilisten“ kennenlernen zu weiteren Aktivitäten und anregenden Benzingesprächen.

Deshalb sind wir auch bei der Quasimodo dabei und schon ganz gespannt, was uns erwartet.

Wir freuen uns auf neue Erfahrungen und interessante Menschen im ACM!

Schöne Grüße und bis bald,

Christian Leis



Petra und Christian Leis



Kummer mit der Trommelbremse?

Hilfe gibt's (fast immer) bei

Manfred Jörger

Dorfstr. 34 c, 82178 Puchheim

Telefon: 089 / 803260

Mobil: 0179 / 7870659

Vermeide Ärger, geh zu Jörger!

KÖRNER MOTOBIKES

Körner Motobikes GmbH & Co. KG

Siemensstr. 24, 85521 Ottobrunn

Tel.: 089-608789-0, Fax: -27

info@koerner-motobikes.de

www.koerner-motobikes.de

Vespa®

MOTO GUZZI®

aprilia®

PIAGGIO

Der Salzburgring, die „Memphis“

Seit Jahren befahre ich den Salzburgring. Ich bin hier schon gefahren als es die Schikane nach Start und Ziel nicht gab.

Ich fahre hier nicht um Rundenrekorde aufzustellen, sondern aus Freude am Fahren.

Keine Radarkontrollen, keine Radfahrer/ Fußgänger auf der Fahrbahn, auch keine plötzlich auftauchenden Traktoren.

Statt wie früher mit dem Motorrad ist für nahezu absolute Sicherheit gesorgt. Das Blechkleid des Autos, der Airbag und mein eigenes Feinkostgewölbe sind genug Knautschzonen.

Alle wollen in die gleiche Richtung. Wenn Langsamere auf der Stecke sind überhole ich sie gerne, umgekehrt darf auch jeder Schnellere an mir vorbei.

Obwohl der Salzburgring nicht sehr kurvenreich ist, stellt für mich die Fahrerlagerkurve, die eigentlich „Memphis“ heißt, immer wieder eine Herausforderung dar.

Die Porsche GT3 kommen hier mit gut 270 km/h an, ich lediglich mit 230 km/h. Dennoch bremsen sie jedesmal zu stark ab.

Nach etlichen Runden ist mein Fahrverlangen gestillt und ich kehre via Boxen zurück ins Fahrerlager.

Noch ein Wienerschnitzel im Fahrerlagergasthaus und dann geht's erfüllt und zufrieden wieder heim .

Euer Wolfgang



Enduro-Spaß in der Süd-Türkei



ENTOURO.DE
Enduro Action Team

*Wo fährst Du im Herbst
Enduro?*

**Ab in die Wärme,
ins Enduroparadies
Süd-Türkei!**

www.entouro.de

e-mail: gasgeben@entouro.de
Tel.: 089 / 62834726

KTM



mobil und stationär

Trockeneisstrahlen für KFZ und Oldtimer

- ❄️ Hohlraumversiegelung
- ❄️ Rostschutzbehandlung
- ❄️ Unterbodenschutz
- ❄️ Korrosionsschutz



☎ 0172 15 26 977 🏠 Ebersbergerstraße 14B
85567 Grafing

www.dertrockeneisstrahler.de

Clubabend „Verkehr“ Mittwoch, 25. Februar 2026

**„Zwei Dinge sind nicht verhandelbar:
Die Menschenrechte und die Straßen-
verkehrsordnung.“**



Wesentlich entspannter als dieses Zitat aus dem Roman „Der Boss“ (von Moritz Netenjakob) formuliert, verlief der bestens besuchte Clubabend zum Thema Verkehr und Straßenverkehrsordnung (StVO) am 25. Februar 2026. Die knapp 50 Anwesenden zeigten sich überaus interessiert als auch gesellig an den von Bernd Emmrich (ADAC Südbayern) vorgetragenen Neuerungen.

Einige Verkehrszeichen sind verschwunden, etliche neue Schilder hinzugekommen. Vor allem in Bezug zum Radverkehr gab es einige neue Regelungen und Verkehrszeichen. Die Abstandsregeln beim Überholen von Radlern (1,5 m innerorts, 2 m außerorts) waren bereits vielfach bekannt. Aber was gilt eigentlich genau in Fahrradstraßen? Was sind Fahrradzonen? Und sind Radschnellwege Autobahnen für den Radverkehr?



Welches Ampelsignal gilt denn nun für Radfahrende: Die Fußgänger-Ampel oder die Lichtzeichen für den Verkehr auf der Fahrbahn? Auch wurden Fragen beantwortet, wann Radfahrende auf Radwegen fahren müssen und unter welchen Bedingungen diese die Wahlfreiheit zwischen Radweg und Fahrbahn haben.

Darüber hinaus wurde über einige, nicht immer selbsterklärende Zusatzzeichen berichtet, die den Verkehrszeichenkatalog nun bereichern:



Carsharing



Elektrokleinstfahrzeuge



Lastenräder



mehrfachbesetzte Pkw



E-Bikes

Zusätzlich zu den Neuerungen in der StVO wurde auch über weit verbreitete Irrtümer und Mythen sowie nicht immer ganz geläufige Regelungen berichtet: Ein verkehrsberuhigter Bereich und eine Spielstraße sind



etwa unterschiedliche Sachverhalte. Im verkehrsberuhigten Bereich gilt Schrittgeschwindigkeit und es darf nur in gekennzeichneten Bereich geparkt werden. Regelmäßig kommt es auch zu Konflikten, da man beim Verlassen eines verkehrsberuhigten Bereichs sich nicht auf die rechts-vor-links Regelung berufen kann.

Hinweise zur korrekten Bildung einer Rettungsgasse auf Autobahnen wurden ebenso thematisiert wie die zum richtigen Verhalten, sobald ein Schulbus mit Warnblinklicht eine Haltestelle anfährt. Ergänzt wurde dies um mögliche unangenehme Folgen, welche der Bußgeldkatalog bei entsprechendem Fehlverhalten bereit hält.

Weiteres Beispiel: Nur wenige Besucher wussten, dass mit dem Zeichen „Bahnübergang“ (Z. 151) gleichzeitig ein Überholverbot gilt (gezeigte Beispiele wiesen allerdings nach, dass dies offenbar auch nicht allen Verkehrsbehörden bekannt ist).



Kurios wurde es dann beim Thema Kreisverkehr, denn es gibt tatsächlich rare Exemplare, welche als „unecht“ bezeichnet werden. Dort gibt es keine Verkehrszeichen und Fahrzeuge im Kreisbereich genießen keinen Vorrang, weil hier rechts-vor-links gilt!

Der Vortrag verlängerte sich durch viele interessierte Fragen auf die Länge eines Fußballspiels. Der letzte Hinweis - in der Nachspielzeit - enthielt aber noch den Tipp, bei Ampeln stets bis zur Haltelinie vorzufahren (und nicht etliche Meter davor stehen zu bleiben). Denn viele Ampeln schalten erst auf grün, wenn diese ein wartendes Fahrzeug erkennen. Die entsprechenden Detektoren sind aber meist auf den Bereich direkt an der Haltelinie ausgerichtet. Der eine oder andere Besucher des Clubabends konnte also am Ende auch dieses Wissen noch mit nach Hause nehmen, um künftig Wartezeiten an manchen Ampeln verkürzen zu können.



Bernd Emmrich

DIE NEUE KTM 790 DUKE



77 KW
(105 PS)

Schalt-
getriebe

169 KG
Trocken-
gewicht

2 – Zylinder ,
4 – Takt,
Reihenmotor

ABS

Achtung, neu seit 07.01.2019:

KTM München Süd

Josef-Doll-Str. 2, 82061 Neuried, Tel. 089/75080116

www.ktmmuenchen.de e-mail: info@ktmmuenchen.de

ALLES BEGINNT HEUTE

Ihr Weg zu mehr Erfolg für Mensch und Unternehmen

→ Stehen Veränderungen in Ihrem Unternehmen an? Gibt es Konflikte oder Blockaden? Oder gehen Stressphasen zusehens an die Substanz? Dann profitieren Sie jetzt von meiner jahrzehntelangen Erfahrung als Beraterin und Coach.

- Coaching bei Umstrukturierungen
- Personalmanagement
- Führungskräfte training
- Kommunikationstraining & Teamentwicklung
- Beratung bei Konflikten + Stress, Burnout Prävention
- Psychologische Beratung



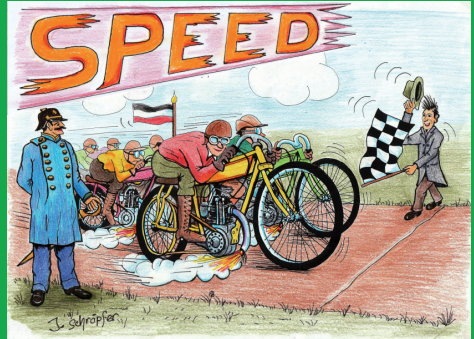
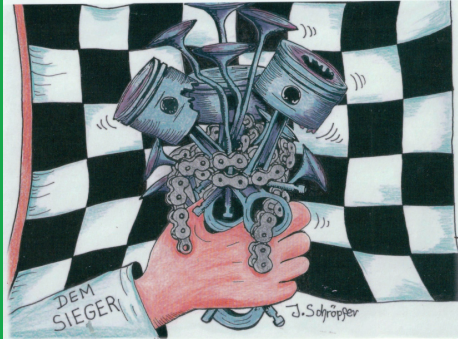
→ www.ursulajocham.de

→ 089 / 809 1357 30



URSULA JOCHAM
HUMAN CHANGE MANAGEMENT

jetzt in jeder Ausgabe des ACM-ECHO



powered by



&



Mit freundlicher Genehmigung von unserem Motorsport Freund Johann Schröpfer

VORWORT:

Etwas humorvoll und locker soll dieses Heft dem Betrachter zeigen, wie interessant und faszinierend der Motorrad-Rennsport ist. Kaum eine andere Sportart begeistert die Menschen auf der ganzen Welt mehr als der Motorradsport. Mit seiner Vielfalt und Technik begeistert er jung und alt. Im Straßenrennsport geht es um Höchstgeschwindigkeit, im Geländesport um Zuverlässigkeit der Motorräder sowie um eine gute Kondition des Fahrers. Beim Motocross braucht man neben den schon genannten Fähigkeiten auch noch viel Mut. Im Trialsport braucht man viel Balance und Gleichgewichtssinn. Sandbahn und Speedwayrennen waren bis zur Einführung der Airforce (Luftpolster in den Kurven) der gefährlichste Motorrad-Rennsport. Als geborener Motorrad-Enthusiast und Hobbyzeichner zeige ich hier unter dem Motto "NIE STUDIERT DAFÜR VIEL RADIERT" meine gesammelten Werke.



© 2019 Johann Schröpfer

E-mail: johann.schroepfer@t-online.de

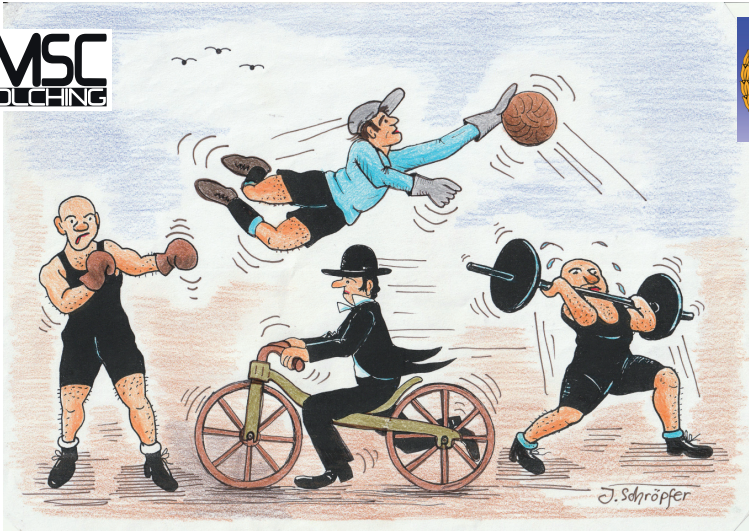
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Dies gilt besonders für Vervielfältigung, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung sowie Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Druck / Satz: MS Performance Olching

www.schroepferrennfilme.org

Johann Schröpfer

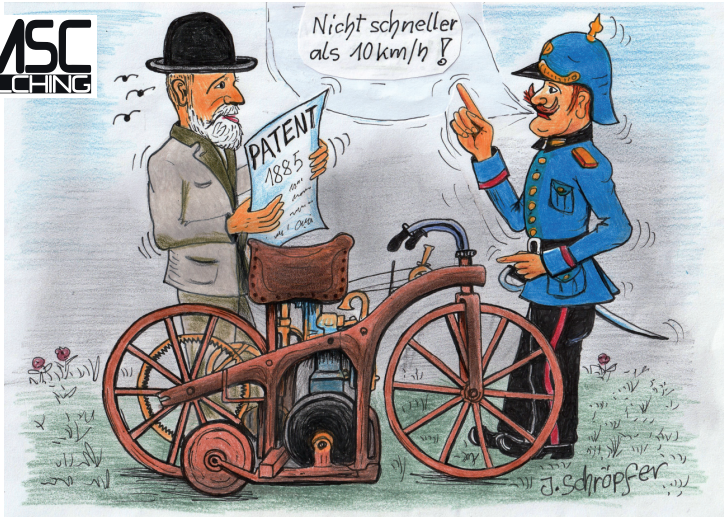




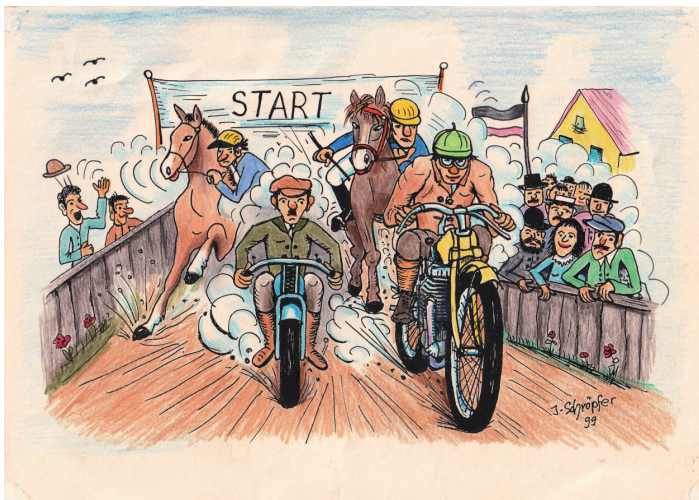
Seit der Antike gab es immer die gleichen Spiele und Wettkämpfe. Als aber dann 1817 der Deutsche Karl von Drais das erste lenkbare Laufrad der Welt konstruierte, dauerte es nicht lange, bis es eine neue moderne Sportart gab, nämlich den Zweiradsport. Die Laufräder waren aus Holz und hatten noch keine Pedale, man bewegte sich vorwärts indem man sich mit den Füßen vom Boden abstieß. Wer so ein Laufrad besaß, wurde damals bewundert.



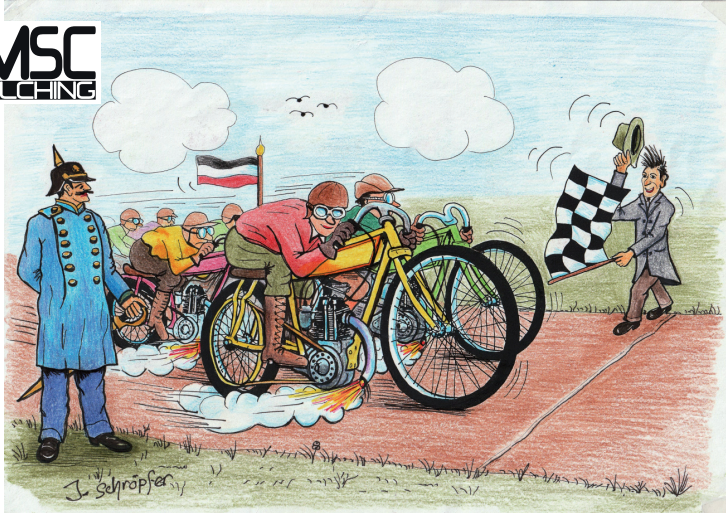
Erst mit den Hochrädern, die schon Pedale hatten, begann man allmählich Rennen zu bestreiten. Das Auf- und Absteigen sowie das Lenken waren sehr schwierig. Viele Menschen hielten sich für zu unsportlich um mit so einem Hochrad zu fahren, oder hatten zu große Angst vor dem Herunterfallen.



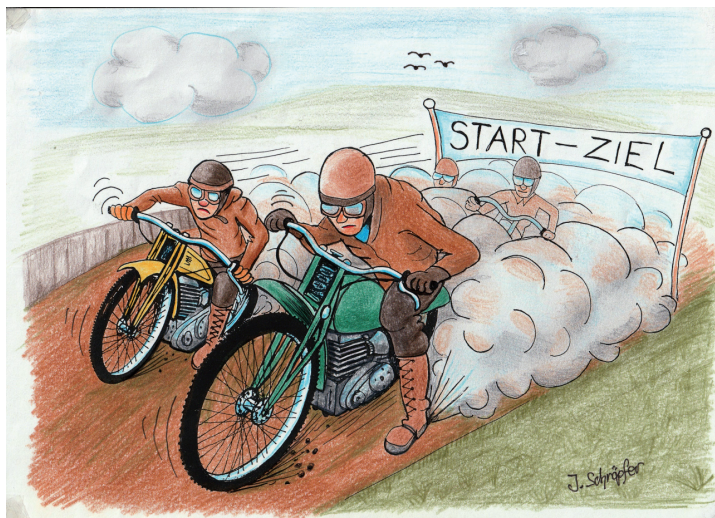
1885 meldete der Deutsche Konstrukteur und Erfinder Gottlieb Daimler das erste Motorrad der Welt mit einem kleinen Verbrennungsmotor zum Patent an. Viele Bewunderer nannten das neue Gefährt wegen des Ledersattels und den seitlich angebrachten Stützrädern auch "Reitwagen". Das war dann auch die Geburtsstunde des Motorradsports.



Da es um 1900 nur wenige Straßen gab, auf denen man Motorradrennen fahren konnte, begab man sich auf die schon zahlreich vorhandenen Pferde-Rennbahnen. Auf den bis zu 1000 Meter langen Sandbahnen kam es anfangs schon mal vor, dass auch lebende Pferdestärken mit um den Sieg kämpften und manchmal auch gewannen.



Deutschland war von Anfang an mit seinen vielen Motorradherstellern die führende Nation auf der Welt. Auch im Rennsport waren deutsche Fahrer mit deutschen Rennmaschinen wie zum Beispiel, NSU, DKW, oder BMW kaum zu besiegen. England, Frankreich und Italien holten aber allmählich auf, so dass die Rennen immer interessanter und spannender wurden.



Die ersten Motorrad-Rennfahrer waren eigentlich alle Sandbahnfahrer, denn die meisten Straßen waren um 1900 noch Sandstraßen. Daher waren auch die Maschinen und Fahrer auf der Sandbahn und bei Straßenrennen immer dieselben. Erst im Laufe der Zeit ging die Entwicklung der Rennmaschinen auseinander. Die Bahnfahrer hatten bald ihre Spezialmaschinen, die sich bis in die heutige Zeit kaum verändert haben.



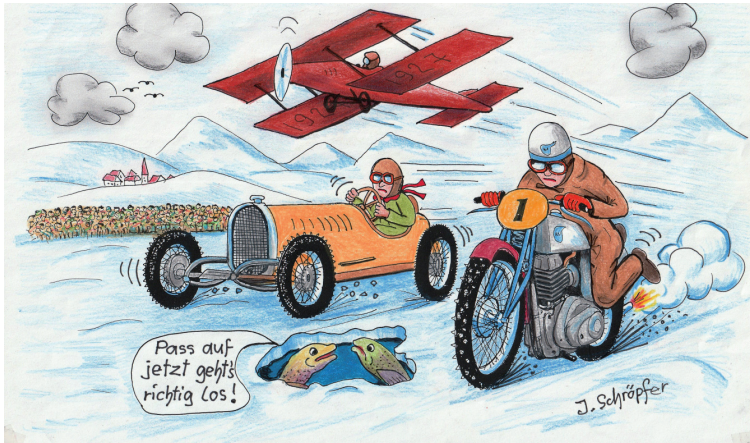
Wer auf die Idee kam, einen Seitenwagen an ein Motorrad zu schrauben, das weiß heute keiner mehr so genau. Oder war es vielleicht so wie es die Karikatur zeigt? Denn im Rennsport spricht man oft vom Mann im Boot, wenn der Beifahrer gemeint ist.



Beim Rennen müssen der Fahrer und sein Mann im Boot gut zusammenarbeiten, damit sie sicher und schnell um die Kurven kommen. Die Gewichtsverlagerung vom Mann im Boot muss genau mit dem Fahrer übereinstimmen, sonst landen beide unsanft im Graben. Für viele Firmen war ein Motorrad mit Seitenwagen ein rentables Lieferfahrzeug, wie zum Beispiel für Bäcker, Metzger oder Spengler. Auch die Post, das Militär und die Polizei fuhren Motorräder mit Seitenwagen.



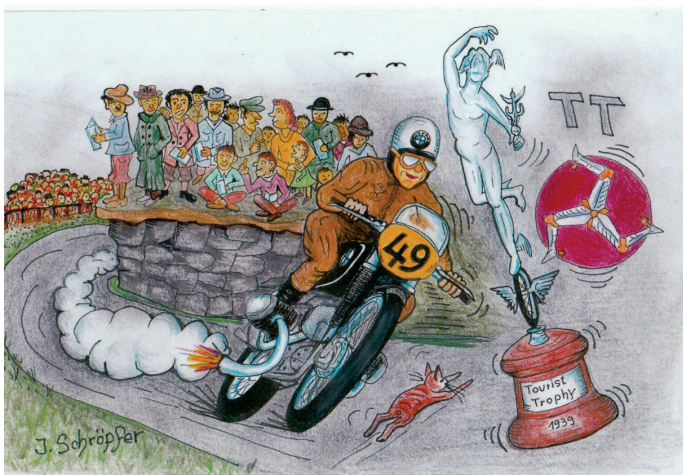
Viele Familien, die sich in den Nachkriegsjahren noch kein Auto leisten konnten, kauften sich ein Motorrad mit Seitenwagen. Mit „Kind und Kegel“ wie man so schön sagt, fuhr man dann auf romantischen und kurvenreichen Straßen nach Italien in den Urlaub. Die Zeltplätze waren schnell belegt.



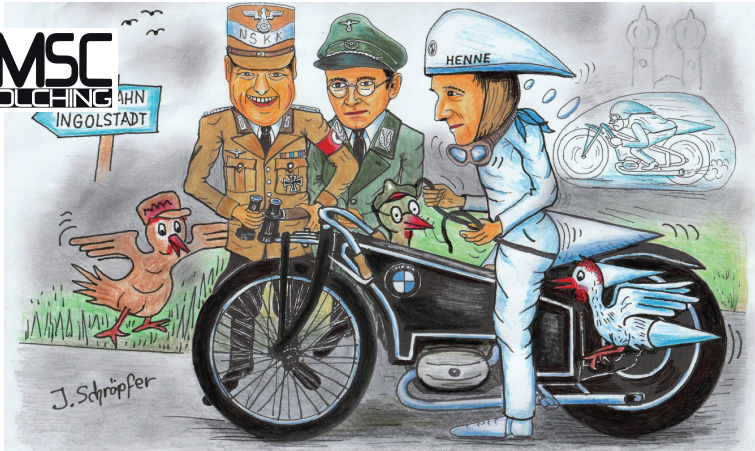
Das vorige Jahrhundert gehörte hauptsächlich dem Motorsport. Durch die rasche Entwicklung der Technik zog dieser Sport viele Menschen in seinen Bann, jedes Kind wollte damals Rennfahrer, Dampflokführer oder Pilot werden. Unglaubliche Rennen kamen da zu Stande. 1930 gab es zum Beispiel auf dem zugefrorenen Eibsee einen Vergleichskampf zwischen, Auto, Motorrad und Flugzeug. Die Sieger hießen abwechselnd: Ernst Udet, Hans Stuck oder Otto Lantenhammer.



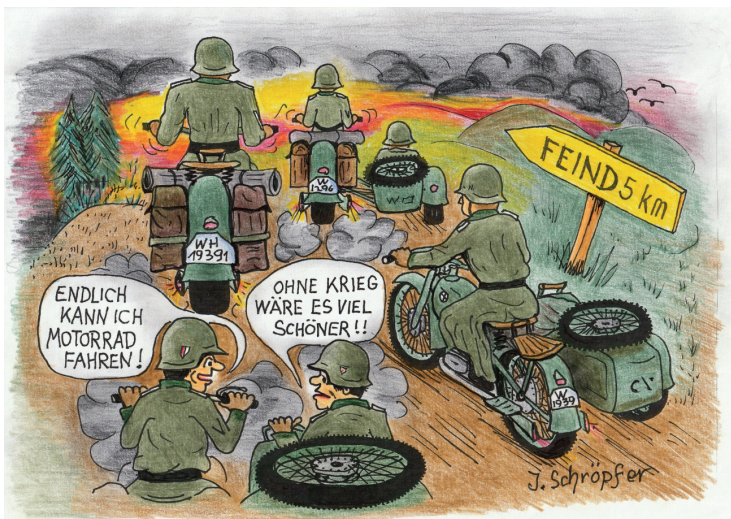
Als in England Straßenrennen noch verboten waren, verlegten die dortigen Motorradfans ihre Rennen auf die "Isle of Man" in der irischen See, wo andere Gesetze herrschten. Die einzige Touristenattraktion war bis dahin die schwanzlose Manx Katze. Um noch mehr Touristen auf die Insel zu locken, wurden ab 1907 Motorradrennen auf öffentlichen Straßen rund um die Insel erlaubt. Seitdem kommen alljährlich tausende Motorradfans zu den spektakulären Rennen auf die Insel. Wegen der Katzen kommt keiner mehr.



32 Jahre lang siegten bei diesen gefährlichen Rennen auf der "Isle of Man" nur Engländer auf englischen Motorrädern. Doch 1939 sorgte Georg Meier aus München für Schlagzeilen in der Weltpresse, denn er gewann als erster Nichtengländer mit einer ausländischen BMW sensationell die Senior-TT auf der Insel, das traf die stolzen Engländer sehr. Drei Monate später brach der 2. Weltkrieg aus und somit gab es sechs Jahre in Europa keinen Motorsport.



Hühnlein, Henlein und Henne, wenn diese drei hohen Herren bei Motorsportveranstaltungen zusammen trafen, gab es bei den Zuschauern wegen ihrer Namen immer etwas zum Schmunzeln. Ernst Henne war ein erfolgreicher BMW Rennfahrer. Zwischen 1929 und 1937 stellte er einige Geschwindigkeits-Weltrekorde auf. Adolf Hühnlein war Leiter der Obersten Nationalen Motorsport-Kommission. Konrad Henlein war Gauleiter und Gründer des deutschen Turnverbandes im Sudetenland. Drei große Tiere ihrer Zeit.



Im Krieg mussten die Motorräder nicht besonders schnell, sondern robust und geländegängig sein. Die Deutschen waren da mit ihren BMW-R75 Gespannen und den Zündapp KS-750 Seitenwagenmaschinen ihren Gegnern überlegen, denn diese Gespanne hatten schon damals einen Seitenwagenantrieb sowie einen Rückwärtsgang, was im schwierigen Gelände sehr vorteilhaft war.

Feuilleton

Klassiker. Forschung. Sport.

August Heft 2025, Auto Motor & Sport in der Rubrik „Vor 40 Jahren“, der Test vom Auto Klassiker Vedette Versailles. Hier fiel mir der Name „Gemmer-Lenkung“ auf. Also bei Wikipedia nachgesehen: Die Gemmer-Lenkung wird auch Rollenlenkung genannt, ist eine Bauart der Schneckenlenkung mit rollender statt gleitender Reibung. Der britische Erfinder Henry Marles entwickelte sie 1919 und ließ sie patentieren.

Der Name „Gemmer-Lenkung“ geht zurück auf den US-amerikanischen Hersteller Gemmer Manufacturing Co., der solche Lenkgetriebe herstellte und seine Konstruktionen in Lizenz fertigen ließ. In Deutschland wurden sie von der Firma ZF produziert. Zur Verringerung von Lenkkräften und Verschleiß greift statt eines Zahnradsektors eine quer auf der Lenkhebelwelle gelagerte Rolle mit zwei oder drei umlaufenden Zähnen in die Lenkschnecke am Ende der Lenksäule ein. Diese ist als Globoidschnecke ausgeführt, das heißt, ihr Durchmesser nimmt zu den Enden hin zu, da die Breite des Schneckenrades (also der Rolle) zu klein ist, um über den ganzen Schwenkwinkel von etwa 90 Grad in eine zylindrische Schnecke eingreifen zu können.



TEST: VEDETTE VERSAILLES

Auch die alte Vedette verfügte bereits über eine vorbildliche Straßen- und Kurvenlage. Bei der neuen Vedette Versailles, die in Deutschland von Ford vermarktet wird, ist die Konstruktion des Fahrwerks wesentlich aufwendiger, vor allem, was die vordere Einzelradaufhängung anbelangt.

Zur Fahrsicherheit tragen wesentlich die leichtgehende, angenehm untersetzte und bemerkenswert **präzise wirkende Gemmer-Lenkung** sowie die kräftig fassende und auch bei starker Beanspruchung kaum nachlassende Bremse bei. Letztere hat eine geradezu



Es ist immer wieder beeindruckend, was schlaue Köpfe alles erfinden, erforschen, ausgegraben, fertigen und umsetzen. Faszinierend, dass es Forschenden der Universität Bern gelungen ist, eine über 7.000 Jahre alte prähistorische Siedlung früher Bauern im Norden Griechenlands jahrgenau zu datieren. Zum Einsatz kommen dazu zwei Methoden: zum einen die Dendrochronologie, eine Methode zur Altersbestimmung von Holz. Sie nutzt die unterschiedlichen Breiten der Jahresringe und ermöglicht eine genaue Datierung von bis zu 14.000 Jahre alten Holzfunden. Und zum anderen die Radiocarbonmethode, hierbei nutzt man den Zerfall des radioaktiven Kohlenstoffisotops C-14, um das Alter von kohlenstoffhaltigen Materialien zu bestimmen.

Einblicke in ein interessantes Zeitgeschehen, geprägt von Meilensteinen und wichtigen Ereignissen. Jahre, Jahrzehnte, die Zeit vergeht „mir nichts, dir nichts“ und im zeitlichen Jahresrückblick verschätzen sich fast alle. Das war doch erst? Was war 1985? Boris Becker gewann 17-jährig als erster Deutscher das Grand-Slam-Turnier in Wimbledon. Alain Prost auf McLaren-TAG-Porsche die Formel 1 Weltmeisterschaft und der Glykol-Weinskandal ließ manchen Trinker zum Doktor eilen. Falco sang sich mit dem Titel „Rock Me Amadeus“ in die Toplisten und der österreichische Autorennfahrer Niki Lauda, Weltmeister von 1975, 1977 und 1982, erklärte nun seinen endgültigen Rücktritt vom Motorsport, wobei er sich davor schon einmal 1979 aus der Formel 1 zurückgezogen hatte.

7.000 Jahre. Unvorstellbar, erinnere mich gerade noch einigermaßen gut an die Edgar-Wallace-Filme in den 1960er-Jahren, wo in der Unterwelt Falltüren, Folterkeller, Giftbäder etc. lauerten und Helden wie Drache, Fuchsberger oder Karin Dor Unschuldige vor den Schurken retteten. Allerdings noch krasser ist die Nachricht vom Eurohippus: Dieses Urpferd, eine ausgestorbene Gattung der Urpaarhufer, lebte im mittleren und oberen Eozän, also ca. vor 48 Millionen Jahren. Bedeutende Funde stammen aus der Grube Messel, wo zahlreiche, teils vollständige Skelette überliefert sind. Die kleinen Tiere lebten im tropischen Regenwald und ernährten sich überwiegend blattfressend. Jetzt war zu lesen, es gibt Zweifel an der Deutung „Vorläufer vom heutigen Pferd“, eventuell könnten unsere Pferde auch aus einer Weiterentwicklung vom Nashorn abstammen. Wer dagegen in den Analen vom ACM forschen möchte, kann das zeitnah und zielgerichtet, sozusagen bequem von der Chaiselongue aus, denn

das von Thomas Ostermeier hervorragend übersichtlich angelegte ACM-Echo-Archiv, bietet eine geschichtsträchtige und tiefgreifende Club-Zeitreise über mehr als 60 Jahre. Dabei wird deutlich, welchen Stellenwert eine Mitgliedschaft im traditionsbewussten, erfolgreichen ACM früher hatte.

Schauen wir bei dieser Gelegenheit noch einmal 40 Jahre zurück, siehe ACM-Echo Nr. 10 vom Oktober 1985, hier ein paar Auszüge, geschrieben von Ferdinand Bauer: „Wurde Australien im vergangenen Jahr unserem Clubfreund Günter Korb zum Verhängnis, so erwischte es heuer Eddi Hau! Beim Fernsehbericht über die Australien-Rallye fiel mir gerade ein, dass ich schon lange nichts mehr vom Eddi gehört hatte, als auch schon sein Name fiel. Ich war freudig überrascht, als ich hörte, dass er zusammen mit Gaston Rahier an der Spitze lag, als gemeldet wurde, dass Eddi Hau gestürzt war und bewusstlos neben seiner Maschine gefunden wurde. Nach Paris-Dakar hatte ihn zum zweiten Mal der Sturz-Teufel erwischt. Da der Eddi inzwischen schon wieder als Teilnehmer der Dolomiten-Rallye gesichtet wurde, darf angenommen werden, dass er die Folgen dieses Sturzes gut überstanden hat. Ich hoffe doch, dass wir künftig nicht mehr mit Schrecken, sondern mit Erfolgsmeldungen von Eddi Hau überrascht werden.

Unser zweiter WM-Teilnehmer, Kurt Distler, ist im Moment nicht vom Glück verfolgt: Gerade in diesen illustren Kreis aufgenommen, kämpft er zur Zeit weniger mit sportlichen oder technischen Problemen als mit der Tücke des Objekts. WM-Lauf in England: Ankunft an der Fähre am Mittag, Fähre voll, Abfahrt nach fast 7 Stunden Wartezeit im Hafen. Ankunft nach langer Fahrt durch England um 5 Uhr früh im Fahrerlager, total übermüdet, trotzdem im Training am Samstagvormittag eine Zeit, die für die Teilnahme gut war. Nach kurzem Nickerchen am Nachmittag Qualifikations-Training; es fehlten knapp 3 Sekunden! 30 von 64 gemeldeten Fahrern waren zum Rennen zugelassen. Kurt Distler und Manfred Jäger waren nicht dabei, schade. WM-Lauf in Finnland: Ankunft am schwedischen Zoll um 12.30 Uhr, bittere Erkenntnis: Der Zoll streikte seit 12 Uhr. Von 58 gemeldeten Fahrern gingen die 34 angekommenen an den Start der Rest hing am Zoll. Auch Kurt und Manfred mussten, disqualifiziert von Amts wegen, umkehren und fahren, zwar kräftemäßig, aber nicht durch den Sport strapaziert wieder nach Hause. Als kleine Genugtuung konnten sie dafür

eine Woche später in Düsseldorf unter 45 Startern den 6. Platz im Gesamtklassensament belegen.



Helmut Dähne, Dauer-Rallye-Meister, fuhr auf einer Suzuki GSX 750 R, die absolut serienmäßig war, bei einer Veranstaltung 1985 auf dem Nürburgring auf den 1. Platz in der Klasse bis 1.000 ccm. Dabei legte er eine neue Bestzeit von 8:13 Min. auf den Asphalt. Wie er uns erzählte, gleicht diese Maschine durch ihr Superfahrwerk fast vollkommen die

Vorteile von Rennreifen aus, sodass er diese Leistungen mit serienmäßigen Metzeler-Reifen erreichen konnte.

Bei der Internationalen 3-Städte-Rallye im Oktober wurde erstmals der Versuch gestartet, auch Motorräder an einer derartigen Veranstaltung teilnehmen zu lassen. Ein Team mit Jansen, Übelacker, Strößenreuther und Peres sollte als „Studien-Objekt“ dienen. Aber wie orientieren, ohne Beifahrer und „Gebetbuch“? Dies war eine Aufgabe für unser Allround-Genie, den Hermann Lux. In einem eiligst gebastelten Gehäuse konnte jeder Fahrer die Strecke sozusagen vor sich aufrollen. Diese „Black Box“ hatte nur den Nachteil, dass sich der Aufschrieb nur vorwärts bewegen ließ, sodass man nach einer Fehlorientierung den Anschluss verpasst hatte. Aber die fixen Burschen fanden schnell die Lösung und ließen eine Aufzeichnung ständig hinterherlaufen, sodass „rückwärtige Streckensuche“ ebenfalls möglich war. Gegen die ungenauen Tachos bzw. km-Zähler der Motorräder gab's allerdings noch kein Mittel. Dass Motorradfahrer trotzdem durchaus mithalten konnten, bewies Laszlo Peres, der eine Etappe hinter Walter Röhrli fuhr und auch anderen Wagen mit flotten 140–160km/h durch den Wald folgte. Da dieser Versuch auch von den Wagenpiloten positiv aufgenommen wurde, könnte sicher mehr daraus werden. Angesichts der immer größer werdenden Probleme, Motorrad-Veranstaltungen durchzubringen, ist der Plan, künftig serienmäßige Enduro-Motorräder (mit Serienreifen!) in zwei Klassen (bis und über 600 ccm) teilnehmen zu lassen, nur positiv zu beurteilen.“

In diesem Sinne.

Peter Haberl

ACM Service

Automobil-Club München von 1903 e.V. im ADAC

Ickelsamer Straße 22, 81825 München,
Tel.: 089 423284

e-mail: info@ac-muenchen.de

Präsidentin:

Ulrike Feicht,
Ickelsamer Str. 22, 81825 München
Tel.: 089 423284

Mobil: 0170 4372383

e-Mail: feichtfamily@online.de

Mitgliedsbeitrag:

Jahresbeitrag Erwachsene 60,- Euro

Jahresbeitrag Jugendliche 20,- Euro

Jahresbeitrag Familie 80,- Euro

Aufnahmegebühr 5,- Euro

Bankverbindung:

Kreissparkasse München Starnberg
IBAN DE94 7025 0150 0009 2485 68
BIC BYLADEM1KMS

Clubabend:

Jeden Mittwoch 20 Uhr.

Clublokal:

Brauhaus Stub'n Solln,
Herterichstraße 46, 81479 München
www.brauhaus-stubn-solln.de

Online:

Thomas Ostermeier, Kistlerhofstr. 161,
81379 München, Tel.: 089 7849548,
info@osti-online.de,
www.ac-muenchen.de

Bitte beachten

Es kommt immer wieder vor, dass wir Mitgliedsbeiträge nicht abbuchen können, weil das Konto aufgelöst worden ist. Die uns von der Bank berechneten Kosten müssen wir leider an die betroffenen Mitglieder weitergeben.

Deshalb unsere Bitte: Kontoänderungen auch dem ACM mitteilen!

Änderungen von Anschrift, Telefonnummern, E-Mailadressen usw. bitte ebenfalls an den Club melden - Danke!

ACM ECHO:

Redaktion: Thomas Ostermeier (osti),
Kistlerhofstr. 161, 81379 München,
Tel.: 0172 6749575, Fax.: 089 78018284
echo@ac-muenchen.de

In eigener Sache:

Die Redaktion behält sich vor, Textänderungen sowie Kürzungen vorzunehmen. Für eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. sind ausschließlich Sache der Überbringer.

Anzeigenschaltungen/Preisfragen:

Ulrike Feicht, erreichbar über
Tel. 089 423284,
info@ac-muenchen.de oder
Andreas Kropatschek, Tel. 0175 9352916,
andreas.kropatschek@t-online.de

Impressum:

Herausgeber:

ACM Automobil-Club München von 1903 e.V.,
Ickelsamer Straße 22, 81825 München

Verantwortlich: Ulrike Feicht

Redaktion/Layout: Thomas Ostermeier

Druck: Rudi Gebhart, Druckservice,
Ebersberger Str. 62, 83043 Bad Aibling



Sandstrahlen

Was? Wie? Wir bieten!

Rohre und Profile bis 12,0 m
Auto- und Motorteile,
PKW- und LKW-Karosserien,
Anhänger, Traktoren, Motorräder,
Fahrräder, Stahl- und Alu-Felgen,
Zaunanlagen, Rahmen,
Kunstobjekte, Möbel, Schränke,
Gläser, Schirme und Lampen,
Schaufenster- und Glasscheiben
mit individueller Gestaltung

mit Korund, Hochofenschlacke,
mit Glasperlen,
Stahlkorn, Walnußschalen,
Kunststoffgranulate
und anderen Stahlmitteln,
je nach Oberflächengüte

Sandstrahlarbeiten aller Art,
Selbststrahlen in
großen Kabinen,
Feuerverzinken,
Leihgeräte und Anhängerverleih,
Strahlmittelverkauf

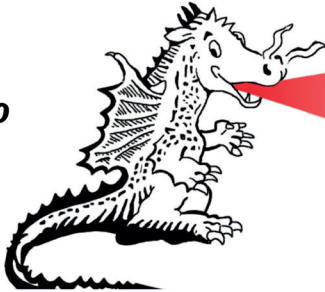
Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Do 7:30 - 17:00

Fr 7:30 - 14:00

Tel: 08102 - 6664

Fax: 08102 - 72129



Sandstrahlerei
Bernd Bräuer GmbH
Ernst-Heinkel-Ring 32
Gewerbegebiet
85662 Hohenbrunn
b. München

e-mail: info@braeuer-sandstrahlerei.de

Internet: www.braeuer-sandstrahlerei.de


FLIESEN
REICHER

VERLEGUNG

NEUBAU
UMBAU

BADRENOVIERUNG

VON DER PLANUNG
BIS ZUR REINIGUNG

 **089/439 80 4-0**



FLIESEN-REICHER.DE



Beim 20. ACM Oldtimertreffen auf der Theresienwiese präsentierte unser „Metzger Rudl“ (links) das originale Siegergespann vom Kraus Wiggerl. Familie Feicht nutzte das für ein Gruppenfoto: Ulrike (Tochter vom Wiggerl), Peter (Enkel) und die Großkel Johanna und Niklas